

DLRG

Ortsgruppe Schwerte e.V.



2010

Jugend

Das Jahr 2010 war wieder einmal ein turbulentes, aber auch erfolgreiches Jahr für die Jugend.

Begonnen hat das Jahr mit der traditionellen Karnevalsfeier. Die Wachstation wurde mit Luftschlangen und Luftballons geschmückt, so dass sich sowohl Prinzessinnen, als auch Cowboys und Piraten wohl fühlen konnten. Neben kleinen Leckereien und Spielen wie dem Negerkusswettbewerb wurde viel getanzt, gelacht und bewundert.

Nicht viel später hat der Jugendtag, zu dem alle Jugendlichen herzlich eingeladen sind, seinen jährlichen Nutzen erfüllt und ein neuer Jugendvorstand wurde gewählt. Daraufhin hat sich dieser regelmäßig getroffen, um Veranstaltungen und Wettkämpfe jeglicher Art zu organisieren, besprechen und zu diskutieren. Die 13 Mitglieder des Vorstandes haben sich bemüht und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Es folgten Veranstaltungen wie z.B. eine Fahrt in den Maximilianpark. Dort konnte man seine Kletterkünste unter Beweis stellen. Ein Ausflug zum Schlittschuhlaufen durfte natürlich nicht fehlen. Wenig später ging es im Mai mit 24 Kindern



und Betreuern zum jährlichen Landesjugendtreffen, das diesmal in Werne stattgefunden hat. Unter dem Motto „Probier's mal mit Gemütlichkeit...“ verwandelte sich eine Schule in einen wahren Dschungel. Drei Tage lang wurde gelacht, gebastelt, es wurden neue Kontakte geknüpft und der ein oder andere hat bestimmt eine neue Freundin, einen neuen Freund gewonnen. Das reichhaltige Angebot an Workshops reichte vom sportlichen wie z.B. Volleyball & Fußball bis hin zu Kreativem, wie z.B. das Basteln von Instrumenten aus einfachen Haushaltsgegenständen. Aber auch im Sommer wurde es bei uns nie langweilig. Den traditionellen Start in die Sommerferien bot die Ferienanfangsparty, die wieder in Kooperation mit dem Schwerter Jugendamt stattfand. Neben Kuchen- & Waffelverkauf hat sich in diesem Jahr aufgrund

der Wetterlage, das Rathaus- in eine wahres Bastel- & Spielparadies verwandelt.

Wer nicht in den Urlaub gefahren ist, war herzlich dazu eingeladen so manche Seemannsknoten auszuprobieren. Die Jugendwachwochenenden sind ein schöner Einstieg in die Welt des Wachdienstes. Neben Bootfahren erfährt man die Anfänge der Ersten Hilfe und wer weiß, ob sich schon so einige Rettungsschwimmer unter uns befinden.

Die Ferienabschlussparty bescherte uns besseres Wetter und neben Wassereis und Kuchen war es ein sonniger Ferienabschluss.

Und ehe man sich umschaut, wurde es draußen schon kälter, die Bäume ließen ihre Blätter fallen, was für uns nur ein Zeichen war. Nach langer Zeit wurden Laternen gebastelt. Es wurde geschnitten, getackert und geklebt. Die gebastelten Pinguine und Bären durften ihren Auftritt bei unserem traditionellen Sankt-Martins-Umzug natürlich nicht verpassen. Und so ging es samt Laternen und Pferd durch die Ruhrwiesen. Ende der „Wanderung“ war unsere Wachstation, an der schon warmer Kakao, Glühwein und Martinsbrezeln



warteten.

Wenig später verwandelte sich auch unsere Station wieder in eine Backstube. Alle kleinen und großen Backwichtel konnten ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Doch auch im Hallenbad spürte man die Adventszeit. Die Tische mit Kerzen und Tannenzweigen dekoriert, der Duft frischer Waffeln in der Nase da strahlen nicht nur Kinderaugen.

Als der erste Schnee gefallen war, waren Eltern und Kinder herzlich eingeladen, sich mit uns gemeinsam auf die Weihnachtszeit vorzubereiten. Unsere Wachstation verwandelte sich in eine wahre Christstube. Neben Keksen und Lieder singen kam der Nikolaus zu Besuch und hielt sogar eine Kleinigkeit für die Kinder bereit.

Zuletzt möchten wir allen Aktiven danken für die Hilfsbereitschaft die Motivation jedes Einzelnen. Danke auch an alle Kinder für die gelungenen Veranstaltungen! Es war ein Jahr mit Höhen und Tiefen, doch wir haben alles gemeistert und freuen uns schon auf ein ebenso schönes und erfolgreiches Jahr 2011!!!

Taucher

21.01.10

Tauchen unter Eis im Dortmunder Hafen

28.02.10

Verlängerungslehrgang für unsere 8 Einsatztaucher zum Erhalt des Einsatzstauchscheines.

25.04.10

Seminar Hebetchnik in Schwerte

01.05.10

Hans-Fahrenhorst Schwimmen im Möhnesee mit 4 Teilnehmern, wobei Peter Kaup den ersten Platz in der Wertung Gummiflossen über 1000m erreichte.

05.-06.06.10

Tauchwochenende in Schwerte, wo Fertigkeiten wie Bohren und Gewinde schneiden unter Wasser, Suchübungen vom Boot, Berge- und Geschicklichkeitsübungen durchgeführt wurden.



12.06.10

Einsatzkräfte unterstützen Personensuche im Hammer Ölhafen

27.- 28.08.10

Hochwassereinsatz im Kreis Borken

10 -12.10.10

Ortsgruppenübung in Lehmen und Schweig an der Mosel

02.-03.10.10

Teilnahme mit 4 Tauchern an der Einsatzübung des Bezirkes im Kreis Unna.

20.12.10

Weihnachtskegeln der Taucher.

31.12.10

Silvesterschwimmen.

Die Taucherguppe besteht zurzeit aus 9 Einsatztauchern (davon 2 Tauchlehrer) und zusätzlich 6 Gerätetauchern.



Am 12.09.10 bestand Oliver Bozetti die praktische Prüfung zum Einsatztaucher II.

Einige Taucher waren zum Tauchen in Ägypten.

Weiterhin fand Training und Ausbildung im Hallenbad, in der Ruhr, sowie Übungs- und Ausbildungstauchgänge an Ruhr, Möhne, Sorpe- und Hennesee statt. Beim Wachdienst wurden ebenfalls viele Stunden geleistet.



Zur weiteren Qualifikation führen Taucher und Tauchlehrer zu Seminaren wie Strömungstauchen, Gerätekunde und Einsatzkunde für Taucheinsatzführer sowie Trainingslehre und Medizin.



Senioren

Die Seniorengruppe der Ortsgruppe hatte auch in 2010 ihren monatlichen Stammtisch überwiegend im Lokal "Zum Kreuzeck" (aufgrund des guten und preiswerten Essens).

Die Gruppe zählt zurzeit 11 Mitglieder und trifft sich einmal im Monat, in unregelmäßigen Abständen.

Im Sommer wurde wieder einmal der Stammtisch in Günter Hosangs Garten verlegt.

Vom 03. - 06. Juni war Radfahren angesagt. Bei Touren "Rund um Vreden" (Westmünsterland) wurden insgesamt 160 Kilometer zurückgelegt. Als zusätzlichen Spaß - eine Kanutour auf der Berkel.

Im Oktober war Stammtisch in Nümbrecht (Bergisches Land). Wir hatten eine alte Postkutsche gechartert - für eine Tagesfahrt, Nümbrecht - Wiehl - Nümbrecht. Hat allen viel Spaß bereitet.



Zum Jahresabschluss hatte Gerd zur "Weihnachtsfeier" eingeladen. Es gab wieder viel zu erzählen - aus "Alten Zeiten" und den Erlebnissen des Jahres. Zur Erinnerung wurde eine DVD erstellt.

Auch für 2011 sind die Planungen in vollem Gange!



Frauengruppe

Die Frauengruppe kann auf ein schönes Jahr 2010 zurückblicken. Wir haben viele schöne Dinge gemeinsam unternommen. Besichtigungen, Wanderungen und vieles mehr. Geburtstage wurden gefeiert, aber auch Gartenfeste.

Eine kleine Gruppe hat sich eine Woche am Strand von Cuxhaven erholt.

Ein besonderer Programmpunkt in deinem Jahr war die Einladung unseres CDU-Bundestagsabgeordneten für drei Tage nach Berlin. Es waren ereichnissreiche Tage. Wir haben Berlin von der politischen Seite kennen gelernt.









Unser Stammtisch ist auch im Jahr 2011 an jedem ersten Dienstag eines jeden Monats in der Rohrmeisterei.

Informationen zur Frauengruppe können bei der Frauenwartin Brunhilde Hosang, Telefon 02304/15169 und ihrer Stellvertreterin Sigrid Morschhäuser, Telefon 0231/481398, eingeholt werden.



Technische Leitung

Schwimmabzeichen-Prüfungen 2010

	Seepferdchen	50
	Jugendschwimmabzeichen Bronze	65
	Jugendschwimmabzeichen Silber	32
	Jugendschwimmabzeichen Gold	18
	Rettungsschwimmabzeichen Bronze	10
	Rettungsschwimmabzeichen Silber	12
	Rettungsschwimmabzeichen Gold	5
	Schnorcheltauchschein	2

Eine Kameradin hat in diesem Jahr ihren DLRG-Lehrschein abgeschlossen.

OG-Tag/ Ehrungen



v.l.n.r.: Helmut Brune, 1. Vors. Heiko Schmidt, Patrick Müller, Rolf-Peter Kaup, Niklas Pollak, Michael Tolewski, Claudia Gillhoff, Max Moenikes, Karl Altrock, Anke Fabri, Gina-Maria Land, Tim Giesecke, Elke Hausberg, Ursula Giesecke, Uwe Giesecke, 2. Vors. Michael Althoff, Werner Linneweber

Auf der Jahreshauptversammlung im Café des Stadtbades wurden langjährige Mitglieder geehrt und der neu gewählte Jugendvorstand bestätigt.

Bereits seit über 50 Jahren hält Werner Linneweber der DLRG Schwerte die Treue.

Karl Altrock, Helmut Brune, Uwe Giesecke und Ursula Giesecke sind seit 40 Jahren Mitglied.

Die silberne Mitgliedsnadel für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Tanja Althoff, Melanie Berg, Anke Fabri, Tim Giesecke, Elke Hausberg und Peter Kaup.

Geehrt wurden für 10 Jahre mit der Mitgliedsnadel in Bronze: Claudia Gillhoff, Felina Glück, Gerd Glück, Heike Glück, Leonie Glück, Gina-Maria Land, Marco Löhken, Max Moenikes, Patrick Müller, Alexander Oleksow, Andreas Oleksow, Joanna Oleksow, Michael Oleksow, Philipp Oleksow, Niklas Pollak.

Der bereits am 24. Februar auf dem Jugendtag gewählte Jugendvorstand:

- **Christina Spellerberg**
(Jugendvorsitzende)
- **Michael Werth**
(Stellv. Jugendvorsitzender)
- **Jan-Erik Hoffmann**
(Geschäftsführer)
- **Atila Sezen**
(Kassenwart)
- **Claudia Gillhoff**
(stellv. Kassenwartin)
- **Anke Fabri**
(Schwimmen, Retten und Sport)
- **Anil Sezen**
(stellv. Schwimmen, Retten und Sport)
- **Patrick Müller**
(Öffentlichkeitsarbeit)
- **Sarah Globisch**
(Kinder-Gruppenarbeit)
- **Jan-Hendrik Klein**
(Information und Prävention)
- **Daniel Spellerberg**
(Recht und Versicherungen)
- **Susi Kornek**
(stellv. Recht und Versicherungen)

Jahresbericht der Rettungswarte

Wasserrettungsdienst

Für den Wasserrettungsdienst an der Ruhr in Schwerte standen 2010 32 ehrenamtliche Wach-leiter, Bootsführer, Einsatz-taucher und Wachgänger zur Verfügung. Insgesamt wurden 981 Wachstunden an der Ruhr in Schwerte und rund 760 Stunden an der Ostsee geleistet. An 3 Jugend-Wachwochenenden wurden die Jugendlichen an den Wasserrettungsdienst herangeführt. Auch der Kanu- Slalom des Kanu- und Surf-Vereins im Mai wurde von unseren Rettungsschwimmern und Einsatztauchern wieder unterstützt. Hierbei wurden 2 Erste Hilfe-Leistungen, 4 Sachbergungen und 5 Personen-rettungen durchgeführt.

Katastrophenschutz/Übungen

Über Christi Himmelfahrt Teilnahme an der Einsatzübung des LV Westfalen in Minden mit einem Wasserrettungstrupp mit 6 Einsatzkräften inkl. dem Leiter Einsatz des Landes-verbandes Westfalen der DLRG.

Am Donnerstag stand neben Erkundungsfahrten eine Sanitätsübung auf dem Programm,

bei der an vier Stationen das medizinische Wissen, Einsatzaktik und Patientenversorgung abgeprüft und theoretische Inhalte wiederholt wurden.

Freitags wurden die Einsatzkräfte zu einem von Realistischen Unfall-und Notfall-Darstellern simulierten Verkehrsunfall am Hafenbecken alarmiert. Der PKW war bereits gesunken, und es war nicht klar, ob sich noch eine Person im KfZ befindet. Daher gingen zuerst die Einsatztaucher ins Wasser, parallel wurde ein Sicherheitsboot zur Absicherung der Einsatzstelle eingesetzt. Das Auto konnte mit Hebesäcken geborgen werden.

Am gleichen Tag wurden die Bewohner eines Altenheims evakuiert. Dieses konnte nur wasserseitig mit Booten erreicht werden. Alle Bewohner (auch Realistische Unfall-und Notfall-Darsteller) mussten gefunden, die Personalien aufgenommen und



dann zur Sammelstelle gebracht werden. Dabei war die Kaimauer eine große Herausforderung für die Einsatzkräfte, denn von hier aus mussten auch nicht gefähige Bewohner an die Rettungsboote übergeben werden.

Eine Vollübung aller Hilfsorganisationen, an der alle Wasserrettungszüge zeitgleich teilnahmen, wurde am Samstag durchgeführt. Aufgrund der aktuellen Hochwassersituation ging es um die Kooperation der Hilfsorganisationen beim Deichbau. Mit Hilfe von Folien, Sandsäcken, Tauchern und dem restlichen Personal der DLRG wurde der Deich erstellt. Die Säcke kamen per LKW mit dem Technischen Hilfswerk (THW), Folien auf Stangen wurden ebenfalls bei Anforderung geliefert. Alle Organisationen hatten ihre eigenen Aufgaben zu erfüllen. Auf dem Gelände waren eine Motorradstaffel (Johanniter Unfallhilfe), Behandlungsplätze (Deutsches Rotes Kreuz (DRK)) Betreuungskomponenten incl. Feldküche (DRK), Aufwärmzelt mit Heizung, LKW für Sandsäcke (THW), Beleuchtungsaggregate (THW), Abrollcontainer Einsatzleitung (Feuerwehr), Hilfspersonal und Taucher (Feuerwehr).

An jedem Abend der Übung stand einer der Wasserrettungszüge als „Alarmzug“ für einen eventuellen Realeinsatz zur Verfügung und konnte im Falle einer Alarmierung durch die Rettungsleitstelle vor Ort eingesetzt werden.

Auch die Geselligkeit kam beim traditionellen westfälische Abend nicht zu kurz. In diesem Rahmen wurde dem Schwerter DLRG-ler Andreas Pollak von der Präsidentin des DLRG-Landesverbandes Anne Feldmann das Verdienstzeichen in Gold für eine hervorragende und überaus erfolgreiche ehrenamtliche Mitarbeit, die der Förderung der DLRG und ihrer Ziele dient, verliehen.

Auch die Einsatz-Übung des Bezirkes Hellweg im Ibbenbühren stand auf dem Programm. Traditionell nach der Wachsaison führen die 9 Bootsführer und 2 - anwärter der DLRG Schwerte



zur Ausbildungsfahrt, diesmal zum Rhein, Mosel und Lahn. Diese wird in jedem Jahr dazu genutzt, um andere Gewässer kennen zu lernen und so im Einsatzfall optimal auf fremde Gegebenheiten vorbereitet zu sein. Im Ausbildungszentrum des DLRG-Landesverbandes Rhein-land-Pfalz in Lehmen wurde das theoretische Wissen aufgefrischt.

Einsätze

Am 12. Juni wurden die Einsatzkräfte der DLRG Schwerte und Westhofen-Garenfeld von der Leitstelle Hamm über die Leitstelle Unna alarmiert. Am Abend des Vortages war im Hammer Ölhafen ein 21-jähriger Mann in das Wasser gestiegen und unter der Wasseroberfläche verschwunden. Unsere DLRG-Einheiten sollten die vor Ort befindlichen Einsatzkräfte entlasten und die Personensuche unterstützen und waren mit zwei Einsatztauchtrupps und Motorrettungsboot vor Ort.

Eine nachalarmierte Wasserrettungsgruppe aus Delbrück mit DLRG- und Feuerwehrtauchern konnte mit ihren Einsatztauchern und mithilfe des Einsatzes von Sonargeräten den Leichnam des jungen Mannes bergen.



Im August unterstützten die Schwerter Einsatzkräfte über 24 Stunden den Hochwasser-einsatz im Kreis Borken mit einem Tauch- und einem Wasserrettungstrupp. Die rund 120 Einsatzkräfte der DLRG – unter ihnen 16 aus Schwerte und Westhofen-Garenfeld-, bestehend aus 2 Tauchtrupps, 1 Bootstrupp und 1 Fachberater - hatten den Auftrag, die örtlichen Kräfte zu unterstützen. Vor Ort wurden die Schwerter von der Einsatzleitung des Landesverbandes Westfalen in zwei Wasserrettungszüge verteilt und in verschiedene Einsatzabschnitte gebracht.

Der Damm der übertretenden Dinkel in Heek drohte zwischenzeitlich zu brechen. Als die Schwerter Einsatzkräfte eintrafen, schwappte schon vereinzelt Wasser über die Deichkrone. Gemeinsam mit der Bevölkerung konnte der Deich durch Sandsäcke stabilisiert werden. Hier kam den DLRG-Kräften die bei vergangenen Einsätzen gesammelte Erfahrung in der Deichsicherung, wie z.B. dem Oder-und

Elbehochwasser, zugute. Entwarnung gab es aber vorerst nicht, denn der Deich wurde die ganze Nacht über bewacht und kontrolliert.

Während sich die Hochwassersituation in Heek zunehmend entspannte, wurden noch in der Nacht DLRG-Einheiten nach Gronau verlegt, um unter anderem eine Kirche und ein Krankenhaus vor den Wassermassen zu schützen. Die Schwerter Tauchtrupps übernahmen auch hier Deichsicherungsaufgaben und bereiteten sich auf eine eventuelle Evakuierung des St. Antonius-Hospitals vor.

Nach einem 24-Stunden-Non-Stop-Einsatz wurden die westfälischen DLRG-Einsatzkräfte am Samstag durch nordrheinische DLRG-Kameradinnen und Kameraden abgelöst und auch die Schwerter konnten erschöpft, aber zufrieden den Heimweg antreten.

Die DLRG in Westfalen ist in den Katastrophenschutz eingeeignet und wird regelmäßig zur Evakuierung von Menschen, zur Sicherung von Deichen und Rettung von Hab und Gut eingesetzt. Auch Einsatzkräfte der DLRG Schwerte und Westhofen-Garenfeld üben regelmäßig für solche Einsatzfälle und werden immer öfter ange-

fordert.

Auch beim Hochwassereinsatz im Elsebad im November wurden von den Einsatzkräften Sicherungs- und Absperrrmaßnahmen durchgeführt.

Ausbildung

Die Ortsgruppe Schwerte hat 1 Ausbilder Katastrophenschutz, 4 Ausbilder Wasserrettungsdienst, 2 Ausbilder Bootsführer A, 1 Ausbilder Erste Hilfe, Sanitätsdienst und AED. Das Einsatzpersonal besteht zurzeit aus 21 Mitarbeitern im Katastrophenschutz, darunter sind viele mehrfach qualifiziert. Es stehen dem Landesverband Westfalen und Bezirk Hellweg 19 Krafftfahrer, 16 Bootsführer, 9 Einsatztaucher, 6 Gruppenführer und 1 Fachberater/Zugführer zur Verfügung. Insgesamt wurden in diesem Jahr 15 Übungen im Katastrophenschutz geleistet, so dass für das Jahr 2010 insgesamt 1907 Ausbildungs- und Übungsstunden für den Katastrophenschutz zusammen kommen.



Sportlerehrung

Alle Jahre wieder würdigt die Stadt Schwerte im Rahmen der Sportlerehrung die Leistungen der Schwerter Athleten. Auch unsere Rettungssportler waren wieder dabei.

Die **Sportplakette in Gold** erhielten:

- Anke Fabri für den 1. Platz bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften
- Anil Sezen für den 1. Platz bei den Junioren-Europameisterschaften
- Susi Kornek für den 1. Platz bei den Deutschen Meisterschaften
- Michael Meik als Deutscher Meister bei den Masters in Magdeburg

Die **Sportplakette in Silber** erhielt:

- Sonja Fabri für den 2. Platz bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften

Die **Sportplakette in Bronze** erhielten:

- Vanessa Kik, Marina Nass, Katja Löppenbergl und Sonja Fabri für den 3. Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Rettungsschwimmen

Den **Sportlehrenbrief** erhielt :

- Sandra Bonner für den 4. Platz bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen



Rettungssport

Im Januar richtete die DLRG Schwerte den 6. Schwerter Ruhrcup im Stadtbad aus, an dem 242 Sportler aus NRW, Niedersachsen, Hessen und Baden-Württemberg teilnahmen.

Auf den Bezirksmeisterschaften stellten die Schwerter Schwimmer einen neuen Teilnehmerecord auf- sie waren mit 10 Mannschaften quer durch alle Altersklassen vertreten, leisteten gute Nachwuchsarbeit und erzielten gute Ergebnisse.

in den Osterferien ging es für eine Woche ins Trainingslager nach Braunschweig zur Vorbereitung auf die Landesmeisterschaften. Dort waren sie mit 4 Mannschaften vertreten und erzielten 2 mal Silber und einen vierten Platz- eine sehr gute Ausbeute.

im Sommer standen jedes zweite Wochenende Wettkämpfe oder Training im Freigewässer,



an Binnenseen mit Sandstrand oder an der Küste an.

Anil Sezen schafft die Qualifikation zur Junioren-Nationalmannschaft.

In der letzten Woche der Sommerferien ging es wieder ins Trainingslager zur Vorbereitung auf die Junioren-EM und WM in Ägypten.

Im September holte sich Anil Sezen bei den Junioren-Europameisterschaften im belgischen Antwerpen gleich vier Europameistertitel.

Während es im Freigewässer nicht so richtig klappen will, trumft Deutschland im Pool groß auf: Europameister in der Puppenstafel und in der Gurtretterstafel. Anil setzt dem ganzen noch das i-Tüpfelchen auf: über 100m Lifesaver wird er auch im Einzel Europameister mit Junioren-Europarekord.

im Oktober geht es dann zur WM nach Ägypten: erst müssen die Senioren ran. Sandra Bonner



wird Weltmeisterin über 100m Retten mit Flossen in der AK 35 Jahre, Anke Fabri (Altersklasse 30) schafft im Bad die Bronzemedaille in der gleichen Disziplin. Am letzten Tag dann endlich auch für Anke der Durchbruch: sie schafft den Weltmeistertitel beim Ski-Paddeln in der Brandung. Dann geht es für die offene Altersklasse los, die Konkurrenz ist ungleich härter. Die größten Chancen werden in der Puppenstaffel gesehen: die Damen schaffen den Einzug ins Finale, bei den Herren muss eine harte Entscheidung getroffen werden: Anil ist für das Finale über 10m Lifesaver qualifiziert, das direkt nach der Puppenstaffel stattfindet - er schwimmt in der Puppenstaffel kein Vollgas, der Einzug ins Finale wird verpasst. Die Damen erschwimmen sich Platz fünf in der Puppenstaffel - und Anil schafft das Unmögliche und wird in einem packenden Rennen Weltmeister über 100m Lifesaver.

Im November waren dann die Deutschen Meisterschaften, aber eigentlich waren alle noch k.o. von der WM. Die Herren schaffen Platz 4, Anil wird 2., und die Damen werden

disqualifiziert.

Dann ging es zum Jahresabschluss zum Deutschlandpokal, bei dem erstmals gleich 3 Schwerter in der Landesauswahl Westfalen starten durften - Titelverteidigung für Westfalen, gute Leistungen trotz der langen Saison.

Dann musste nur noch Anil ran. die Qualifikation zum Sportkader der Bundeswehr stand noch auf dem Programm. Der Wettkampf verlief alles andere als optimal, er wurde nur vierter. Ob es trotzdem wegen seiner hervorragenden Saisonleistungen gereicht hat? die Bundeswehr vergibt die Plätze Ende Februar.

Und nebenher fanden natürlich Stadtmeisterschaften, 6- und 24-Stundenschwimmen und Freundschaftswettkämpfe statt.





Die DLRG stellt Nummer 1 in der Schwimm- und Rettungsschwimmerausbildung dar.
Schwimmer 10. Altersstufe (1,30 m bis 20 Kilo) sein Schwimmfortschreiten in
D, DLG oder DLRG sein, in 100 m 24. sind können als 4,00 m 30. in geschwommen
bis 5.00 m 26. durch werden 4,00 m 30.

Ausbildung Schwimmen lernen, Leben retten



www.dlrg.de



Impressum

Herausgeber:

DLRG Schwerte
Detlef Lewe-Weg 2
58239 Schwerte

www.schwerte.dlrg.de

Fotos:

DLRGSchwerteArchiv

Verantwortlich:

Sandra Rittinghaus